

# **VERGABEUNTERLAGEN ZUR ÖFFENTLICHEN AUSSCHREIBUNG NACH VGV**

## **Teil A – Bewerbungsbedingungen**

### **1. Darstellung der Auftraggeberin**

Auftraggeberin ist die Stadt Ibbenbüren, Fachdienst Schulen und Sport, Alte Münsterstraße 16, 49477 Ibbenbüren.

### **2. Gegenstand und Ziel der Ausschreibung**

Ziel dieser Ausschreibung ist es, Vertragspartner zu finden, die ab dem 02.09.2026 die Beförderung von Schüler\*innen zum Teil mit besonderem Förderbedarf zu den nachfolgend genannten Schulen

- Mauritius-Grundschule Ibbenbüren
- Michael-Grundschule Ibbenbüren
- Ludgeri-Grundschule Ibbenbüren
- Kardinal-von-Galen-Grundschule Ibbenbüren
- Erna-de-Vries-Gesamtschule Ibbenbüren
- Johannes-Kepler-Gymnasium Ibbenbüren

gemäß der Leistungsbeschreibung übernehmen. Der Fachdienst Schulen und Sport übernimmt während der vertraglichen Laufzeit die Betreuung der Auftragnehmer (Versand und Aktualisierung der Fahraufträge, Prüfung der monatlichen Rechnungen, grundsätzlicher Ansprechpartner der Auftragnehmer etc.).

### **3. Optionaler Bestandteil**

Als optionaler Bestandteil wird ein Fahrauftrag zur Kardinal-von-Galen Schule ausgeschrieben. Dieser Fahrauftrag beinhaltet im Schuljahr 2025/2026 15 SuS, die im Rahmen einer freiwilligen Beförderungsleistung durch ein Unternehmen befördert werden (im kommenden Schuljahr 2026/2027 2 Abgänge und 7 Zugänge). Die Option wird nur beauftragt, wenn der Rat der Stadt Ibbenbüren diese freiwillige Leistung weiter bewilligt und entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stellt.

Der Fachdienst Schulen und Sport übernimmt während der vertraglichen Laufzeit die Betreuung der Auftragnehmer (Versand und Aktualisierung der Fahraufträge, Prüfung der monatlichen Rechnungen, grundsätzlicher Ansprechpartner der Auftragnehmer etc.).

### **4. Leistungszeit**

Die Leistungen sind ab dem 02.09.2026 zu erbringen. Der Vertrag gilt zunächst bis zum 31.07.2027. Er kann im gegenseitigen Einvernehmen drei Mal um ein weiteres Jahr verlängert werden. Die Verlängerung erfolgt spätestens 6 Monate vor Ablauf der jeweiligen Vertragslaufzeit. Der Vertrag endet spätestens am 31.07.2030.

### **5. Verfahrensart**

Die Ausschreibung wird als offenes Verfahren nach § 15 Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) durchgeführt.

### **6. Fragen zur Vergabe, Ansprechperson(en), Hinweis auf Unklarheiten**

Fragen zur Vergabe sind grundsätzlich über das e-Vergabeportal „Vergabemarktplatz NRW“ an die Zentrale Vergabestelle der Stadt Ibbenbüren zu richten.

Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt. Auf etwaige Unklarheiten in den Vergabeunterlagen ist die Zentrale Vergabestelle der Stadt Ibbenbüren unverzüglich hinzuweisen.

## **7. Vertraulichkeit**

Die Vergabeunterlagen dürfen nur zur Erstellung des Angebotes verwendet werden und sind vertraulich zu behandeln. Jede Veröffentlichung (auch auszugsweise) oder Weitergabe an Dritte ist unzulässig.

## **8. Wettbewerbsbeschränkende Absprachen**

Angebote von Bietenden, die in Bezug auf die Vergabe eine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen haben, werden gemäß § 57 VgV von der Wertung ausgeschlossen. Enthält die Auftraggeberin erst nach Zuschlagserteilung Kenntnis von wettbewerbsbeschränkenden Absprachen der Auftragnehmerin, ist sie zur Kündigung des Beförderungsvertrages aus wichtigem Grund berechtigt.

## **9. Zulässigkeit von Nebenangeboten**

Nebenangebote sind nicht zulässig.

## **10. Bietergemeinschaften**

Bietergemeinschaften haben zusammen mit dem Angebot ein Verzeichnis der Mitglieder der Gemeinschaft mit Bezeichnung des bevollmächtigten Vertreters und eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung, dass der bevollmächtigte Vertreter die im Verzeichnis ausgeführten Mitglieder gegenüber der Auftraggeberin rechtsverbindlich vertritt und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften, gemäß Vordruck einzureichen.

## **11. Einbindung von Unterauftragnehmern**

Die Einbindung von Unterauftragnehmern ist zulässig. Name und Anschrift der vorgesehenen Unterauftragnehmer sind mit dem Angebot mitzuteilen. Fehlen Angaben zu vorgesehenen Unterauftragnehmern, führt dies grundsätzlich zum Ausschluss des Bietenden.

Die Auftraggeberin behält sich vor, die Eignungsnachweise der eingesetzten Unterauftragnehmer nachzufordern, die auch für den Bietenden gefordert werden. Ferner behält sich die Auftraggeberin vor, im Falle einer Auftragserteilung den Bietenden zur Vorlage der Subunternehmerverträge aufzufordern.

## **12. Angebotsabgabe/-öffnung**

Das Angebot muss bis zum 08.06.2026 um 10:45 Uhr (Angebotsfrist) elektronisch über das Bietertool des e-Vergabeportals „Vergabemarktplatz NRW“ übersandt worden und der Auftraggeberin zugegangen sein. Eine postalische Übersendung ist nicht zulässig.

Angebote, die zum oben genannten Termin nicht vorliegen, werden von der Wertung ausgeschlossen, es sei denn, die bietende Partei kann nachweisen, dass der verspätete Eingang durch Umstände verursacht worden ist, die sie nicht zu vertreten hat. Die Öffnung der Angebote erfolgt nach Ablauf der Angebotsfrist am 08.06.2026 um 11:00 Uhr. Bei der Angebotsöffnung sind die Bietenden gemäß § 55 Abs. 2 VgV nicht zugelassen.

## **13. Anforderungen an das Angebot**

#### **a) Inhalt**

Das Angebot muss die Preise und die in den Vergabeunterlagen geforderten Nachweise, Erklärungen und Angaben enthalten. Die Vordrucke sind vollständig auszufüllen. Angebote, bei denen wesentliche Preisangaben fehlen, werden ausgeschlossen. Angebote, bei denen Nachweise, Angaben und Erklärungen fehlen, können gemäß § 57 VgV vom Verfahren ausgeschlossen werden.

Eine Vergütung / Entschädigung für die Teilnahme am Vergabeverfahren wird nicht gewährt.

#### **b) Sprache**

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen. Dies gilt ebenso für Bescheinigungen, Prüfzeugnisse und sonstige einzureichende Unterlagen. Die Preise sind in Euro als Nettobetrag anzugeben.

#### **c) Änderungen am Angebot**

Änderungen des Bietenden an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein. Etwaige Änderungen bzw. Berichtigungen des Angebots sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist zulässig. Sie sind elektronisch in Textform über das Bietertool des e-Vergabeportals „Vergabemarktplatz NRW“ einzureichen.

#### **d) Änderungen und Ergänzungen der Vergabeunterlagen**

Änderungen und Ergänzungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig. Sie haben zwingend den Ausschluss des betreffenden Angebots zur Folge (§ 57 VgV).

### **14. Zuschlags- und Bindefrist**

Die Zuschlagsfrist beginnt mit Ablauf der Angebotsfrist. Sie endet am 20.07.2026. Während der Zuschlagsfrist sind die Bietenden an ihre Angebote gebunden (Bindefrist).

### **15. Wertung der Angebote / Zuschlagskriterien**

Die Wertung der Angebote folgt den Vorgaben der §§ 56 ff. VgV. Danach werden die Eignung der Bietenden (insbesondere die Auskömmlichkeit) sowie mögliche Ausschlussgründe nach § 57 VgV geprüft. Danach wird das wirtschaftlichste Angebot gemäß § 58 VgV anhand der benannten Zuschlagskriterien ermittelt. Die Auftraggeberin behält sich vor, fehlende Unterlagen gemäß § 56 VgV nachzufordern. Die Eignung der Bietenden wird auf der Grundlage der Angaben und Erklärungen der Bietenden geprüft.

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Maßgebendes Kriterium hierfür ist der Preis. Für die Bewertung des Preises sind die Eintragungen des Bieters in dem **Preisblatt (siehe Anlage 1 zu dieser Ausschreibung)** im Feld „Preis je tatsächlich gefahrenem Besetztkilometer netto“ maßgeblich.

Der im Feld „Zuschlag Rollstuhlfahrzeug je tatsächlich gefahrenem Besetztkilometer netto“ angegebene Preis sowie für den „angebotenen Stundensatz für die Begleitung netto“ wird **nicht für die Bewertung der Wirtschaftlichkeit des Angebots** herangezogen.

### **16. Aufhebung der Ausschreibung**

Die Auftraggeberin behält sich die Aufhebung der Ausschreibung gemäß § 63 Abs. 1 VgV vor. Dies gilt insbesondere auch dann, wenn die Ausschreibung kein wirtschaftliches Ergebnis erbracht hat.

### **17. Aufklärungsgespräche**

Im Rahmen der Angebotsprüfung behält sich die Auftraggeberin vor, nach Öffnung der Angebote bis zur Zuschlagserteilung Aufklärungsgespräche mit den Bietenden zu führen, um eventuelle Zweifel über die Eignung der Bietenden oder die Angebote im Interesse der Ermittlung des wirtschaftlich günstigsten Angebotes zu beseitigen. Nachverhandlungen finden hierbei nicht statt.

## **18. Vertragsbedingungen**

Bei der Zuschlagserteilung wird der Beförderungsvertrag gemäß dem beiliegenden Entwurf geschlossen. Als Vertragsbestandteile gelten ergänzend und nachrangig zu den Regelungen dieses Vertrages in folgender Reihenfolge:

1. Die Vergabeunterlagen samt Preisblatt.
2. Das Angebot der Auftragnehmerin.
3. Etwaige Ergänzungen aufgrund von Rückfragen zur Ausschreibung.
4. Die „Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistung (VOL/B)“.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Auftragnehmerin sind ausgeschlossen. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

## **Teil B – Leistungsbeschreibung**

Im Rahmen der vorliegenden Ausschreibung soll eine Vertragspartnerin ermittelt werden, die die Beförderung von Schüler\*innen, teilweise mit besonderem Förderbedarf, zu den genannten Schulen ab dem 02.09.2026 übernimmt.

Die Auftragnehmerin befördert die zu befördernden Personen entsprechend dem jeweiligen Fahrauftrag. Sie holt je Fahrauftrag die zu befördernden Personen vor dem genannten Schulbeginn am Einstiegsort ab und befördert sie zu der im Fahrauftrag genannten Schule. Nach dem genannten Schulschluss holt sie die zu befördernden Personen von der im Fahrauftrag genannten Schule ab und befördert sie zum jeweiligen Ausstiegsort.

Auf Verlangen der Auftraggeberin setzt die Auftragnehmerin auf den Fahrten eine Begleitperson ein. Diese hilft den zu befördernden Personen beim Ein- und Ausstieg, beim Anlegen und Abnehmen der Haltegurte sowie - sofern erforderlich - mit bei dem Ein- und Ausladen eines Rollstuhls. Sie hat im Übrigen für "Ordnung" im Beförderungsfahrzeug zu sorgen, damit die Sicherheit aller Insassen vor und während der Fahrten gewährleistet ist.

Dabei sind die nachfolgend aufgeführten Voraussetzungen zwingend zu erfüllen:

### **1. Organisation der Beförderung**

- a) Die Auftraggeberin übermittelt an die Auftragnehmerin sämtliche zur Durchführung der Fahraufträge erforderlichen Informationen. Hierzu zählen insbesondere
  - Anzahl der zu befördernden Personen,
  - Ein- und Ausstiegsort der zu befördernden Personen,
  - Unterrichtsbeginn und -ende der zu befördernden Personen,
  - Besonderheiten, die bei der Beförderung zu beachten sind (z.B. Beförderung im Rollstuhl, Begleitperson, usw.).
- b) Während der Vertragslaufzeit können sich die zur Durchführung der Fahraufträge erforderlichen Informationen ändern (z.B. Zuzug, Wegzug, Umzug zu befördernden Personen, Änderungen des Unterrichtsbeginns und -ende, Notwendigkeit der Beförderung im Rollstuhl oder Begleitperson). Die Auftraggeberin setzt die

Auftragnehmerin hierüber unverzüglich in Kenntnis, nachdem sie von den Änderungen Kenntnis erlangt hat. Die Auftragnehmerin hat die Fahraufträge spätestens am übernächsten Fahrtag, nachdem sie durch die Auftraggeberin in Kenntnis gesetzt wurde, gemäß den geänderten Informationen durchzuführen.

- c) Die Ankunft der zu befördernden Personen an der Schule soll frühestens 10 Minuten vor dem genannten Unterrichtsbeginn erfolgen. Erfolgt die Ankunft früher als 10 Minuten vor dem genannten Unterrichtsbeginn, sind die zu befördernden Personen im Fahrzeug zu beaufsichtigen. Das Fahrzeug soll zum genannten Unterrichtsende an der Schule bereitstehen. Die Abfahrt von der Schule soll spätestens 10 Minuten nach dem genannten Unterrichtsende erfolgen.
- d) Der Schriftverkehr mit der Auftraggeberin erfolgt in deutscher Sprache, grundsätzlich adressiert an die Stadtverwaltung Ibbenbüren, Fachdienst Schulen und Sport, Alte Münsterstraße 16, 49477 Ibbenbüren.

## **2. Verhalten im Falle eines Notfalls oder Verkehrsunfalls**

- a) Kommt es zu einem Notfall (wie beispielsweise einem Krampf oder Anfall einer zu befördernden Person), ist durch den Fahrenden bzw. die Begleitperson unverzüglich ein Notruf abzugeben, das nächste Krankenhaus oder ein Arzt / eine Ärztin aufzusuchen. Zudem ist der Notfall der Auftraggeberin unverzüglich mitzuteilen.
- b) Im Falle eines Verkehrsunfalls hat die Auftragnehmerin bzw. der Fahrende unverzüglich die Polizei zu verständigen und hinzuzuziehen. Die Auftragnehmerin unterrichtet die Auftraggeberin unverzüglich über den Unfall. Auf Anforderung lässt die Auftragnehmerin der Auftraggeberin einen schriftlichen Unfallbericht, ggfs. mit Unfallskizze, zukommen. Die Auftragnehmerin hat darin auch Namen und Adressen der Beteiligten und Zeugen schriftlich festzuhalten.

## **3. Anforderungen an das Fahrpersonal**

- a) Die Auftragnehmerin stellt die erforderlichen Arbeitskräfte. Sie verpflichtet sich, ausschließlich zuverlässiges und geeignetes Personal für die Leistungsdurchführung einzusetzen. Arbeitskräfte, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, sind auf Verlangen der Auftraggeberin oder deren Beauftragten abzulösen. Die Auftraggeberin oder deren Beauftragten sind berechtigt, das Personal auf Zuverlässigkeit und Eignung zu überprüfen.
- b) Die Auftragnehmerin ist verpflichtet, für ihr Personal (Fahrer und Begleitung) einen Nachweis über die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kursus vorzuhalten und dieses auf Verlangen der Auftraggeberin oder Beauftragten nach einer Auftragsvergabe vorzulegen.
- c) Soweit es sich bei dem eingesetzten Personal der Auftragnehmerin (Fahrpersonal und Begleitperson) um Personen ausländischer Nationalität handelt, müssen ihre Kenntnisse der deutschen Sprache für die Erfüllung der Aufgaben ausreichen. Eine einwandfreie Verständigung in deutscher Sprache mit allen Beteiligten muss gewährleistet sein.
- d) Die Auftragnehmerin verpflichtet sich zudem, das Gesetz zur Bekämpfung von Schwarzarbeit und illegaler Beschäftigung (Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz – SchwarzArbG) vom 23.07.2004 (in der jeweils geltenden Fassung) zu beachten; Arbeitsverträge – auch bei geringfügig Beschäftigten – schriftlich abzuschließen; ausländische Arbeitnehmer\*innen nur mit gültiger Arbeitsgenehmigung zu beschäftigen und dies auf Verlangen der Auftraggeberin nachzuweisen und die krankenversicherungspflichtigen Arbeitnehmer bei der Krankenkasse anzumelden.



- e) Die Auftragnehmerin weist die Genehmigung zur gewerblichen Personenbeförderung gemäß Personenbeförderungsgesetz (PBefG) durch Genehmigungsurkunde mit dem Angebot nach und unterrichtet die Auftraggeberin unverzüglich, falls sie nicht mehr Unternehmerin im Sinne der §§ 46 ff. Personenbeförderungsgesetz (PBefG) ist bzw. falls aus den in § 2 PBefG genannten Gründen die Neuerteilung einer Genehmigung notwendig ist.
- f) Die Auftragnehmerin hat durch organisatorische Maßnahmen (z.B. Bestellung von Ersatzkräften, Anordnung von Überstunden) sicherzustellen, dass durch Personalausfälle (z.B. Krankheit, Urlaub) die Leistungsdurchführung nicht beeinträchtigt wird.

#### **4. Eingesetzte Fahrzeuge**

- a) Die eingesetzten Fahrzeuge müssen den gesetzlichen Anforderungen genügen und technisch einwandfrei - insbesondere Straßen- und Verkehrssicher - sein. Die Bereifung muss der Witterung entsprechen. Der Einsatz von Fahrzeugen mit Klimaanlage ist wünschenswert. Die Auftragnehmerin hat sicherzustellen, dass die eingesetzten Fahrzeuge innerhalb der vorgeschriebenen Fristen einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Hauptuntersuchung bzw. Sicherheitsprüfung vorgeführt werden. Bei etwaigen festgestellten Mängeln dürfen die Fahrzeuge erst wieder für die Beförderung eingesetzt werden, wenn die Mängel vollständig und fachgerecht behoben wurden.
- b) Die Türen der eingesetzten Fahrzeuge sind so zu sichern, dass ein unbeabsichtigtes Öffnen der Türen nicht zu erwarten ist (Türschlusssicherung). Die Fußböden der Fahrzeuge sind so auszustatten, dass sie auch im feuchten Zustand (Regenwetter etc.) ausreichend rutschhemmend sind.
- c) Bei Einsatz von Kleinbussen und Kraftomnibussen sind die Ein- und Ausstiege beidseitig mit Haltegriffen zu versehen, soweit dies technisch möglich ist. Ebenso sind am Heck des Fahrzeuges zwei zusätzliche Blinkleuchten anzubringen, die möglichst hoch und möglichst weit auseinander anzuordnen sind.
- d) Die eingesetzten Pkw, Van und Kleinbusse (bis zu 9 Sitzplätze) dürfen nicht älter als 10 Jahre sein. Die eingesetzten Busse sollten ein Höchstalter von 15 Jahren nicht überschreiten, bei gutem Zustand dürfen diese nicht älter als 20 Jahre sein. Die Fahrzeuge müssen sich in einem gepflegten Zustand befinden (außen und innen).
- e) Die eingesetzten Fahrzeuge sind mit der jeweiligen Fahrauftragsnummer kenntlich zu machen.
- f) Bei eventuell notwendigem Einsatz von Rollstuhlfahrzeugen sind die für den Rollstuhltransport vorgesehenen zu befördernden Personen mittels einer Auffahrrampe oder Hebebühne in das Fahrzeug zu schieben und die Rollstühle an vier Punkten am Fahrzeugboden mittels Abspanngurte zu befestigen. Die zu befördernden Personen sind zusätzlich durch ein gesondertes Personenrückhaltesystem zu sichern. Die Auffahrrampen sind während der Fahrt und bei Benutzung so zu befestigen, dass eine Verletzung der Fahrzeuginsassen ausgeschlossen werden kann. Eigenanfertigungen sind nicht zulässig. Bei Einsatz von zur Rollstuhlbeförderung zugelassenen Fahrzeugen ist die DIN-Norm 75 078 Teil 1 und 2 zu beachten. Die Eignung sämtlicher Personenrückhaltesysteme ist auf Verlangen durch Eintragung im Kfz-Schein bzw. in der Zulassungsbescheinigung Teil I nachzuweisen.
- g) Für den Einsatz von Pkw mit mindestens 4 Sitzplätzen (ohne Fahrer) gilt, dass diese mit 4 Einstiegstüren ausgestattet sein müssen. Beim Einsatz von Pkw mit 6 Sitzplätzen (ohne Fahrer) ist in jedem Einzelfall sicherzustellen, dass die hintere (dritte) Sitzreihe

mit vollwertigen / gleichartigen Sitzen ausgestattet ist, die der Größe der mittleren Sitzreihe entsprechen und ausreichend Beinfreiheit bieten.

- h) Die Auftragnehmerin hat durch organisatorische Maßnahmen (z.B. Bereithaltung von Ersatzfahrzeugen, Möglichkeit zur kurzfristigen Anmietung von Ersatzfahrzeugen) sicherzustellen, dass durch Fahrzeugausfälle (z.B. Hauptuntersuchung, Reparaturen) die Leistungsdurchführung nicht beeinträchtigt wird.

## **5. Ansprechperson / Beschwerdemanagement / Servicezeiten**

- a) Die Auftragnehmerin benennt eine Ansprechperson sowie einen Mitarbeiter / eine Mitarbeiterin und eine Vertretung, der / die für die Gewährleistung des Beschwerdemanagements verantwortlich ist.
- b) Die telefonische Erreichbarkeit des Mitarbeiters / der Mitarbeiterin oder der Vertretung ist mindestens in der Zeit von montags bis freitags von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr, jedenfalls vor und während der Beförderungszeit sicherzustellen, um bei Verspätungen bzw. Nichtabholungen der zu befördernden Personen eine Regelung treffen zu können.

## **6. Unterauftragnehmer**

- a) Die Übertragung von Teilleistungen an Unterauftragnehmer ist - außer in den Fällen, in denen der Unterauftragnehmer bereits im Angebot benannt worden ist - nur zulässig, wenn die Auftraggeberin dem Einsatz des jeweiligen Unterauftragnehmers zugestimmt hat.
- b) Die Auftragnehmerin ist verpflichtet, auf Verlangen der Auftraggeberin die Unterauftragsnehmerverträge vorzulegen und der Auftraggeberin die Fahraufträge (Lose) zu benennen, die durch die jeweiligen Unterauftragnehmer ausgeführt werden. Des Weiteren hat sie der Auftraggeberin die Eigenerklärung des Unterauftragnehmers sowie die Kopie der vollständigen Genehmigungsurkunde des Unterauftragnehmers gemäß PBefG vorzulegen.
- c) Die Auftragnehmerin bleibt bei der Abwicklung des Auftrags (inkl. Rechnungsstellung) alleinige Vertrags- und Ansprechpartnerin und damit Gesamtverantwortliche der Auftraggeberin. Sie hat sicherzustellen, dass die Arbeiten vertragsgemäß durchgeführt werden.

## **Teil C – Hinweis zur Angebotserstellung und Preiskalkulation**

### **1. Kalkulationsgrundlage**

Die hier ausgeschriebene Beförderung von Schüler\*innen zeichnet sich dadurch aus, dass sich die Umstände der Beförderung zwischen der Ausschreibung und dem Vertragsbeginn sowie während der Vertragslaufzeit ändern können. Die Auftraggeberin hat hierauf keinen Einfluss. Beispielsweise können sich folgende Umstände ändern:

- Anzahl der zu befördernden Personen,
- Ein- und Ausstiegsort der zu befördernden Personen,
- Unterrichtsbeginn und -ende der zu befördernden Personen,
- Besonderheiten, die bei der Beförderung zu beachten sind (z.B. Beförderung im Rollstuhl, Begleitperson, usw.).

Aus diesem Grund sind die Angebotspreise auf Grundlage der Daten des derzeitigen Schuljahres 2025/2026 zu kalkulieren. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es – wie zuvor ausgeführt – zu Änderungen zum neuen Schuljahr 2026/2027 sowie während der Vertragslaufzeit kommen kann.

In der nachfolgenden Aufstellung sind diejenigen Fahrten aufgeführt, die auf Grundlage der Informationen aus dem derzeitigen Schuljahr 2025/2026 sowie der bereits bekannten Änderungen für das kommende Schuljahr 2026/2027 durchzuführen wären. Am Ende eines jeden Fahrauftrages ist die Summe der gefahrenen Besetzkilometer pro Tag auf Grundlage dieser Informationen angegeben.

*Hinweis: Aufgrund geänderter Umstände können die von der Auftragnehmerin zu erbringenden täglichen gefahrenen Besetzkilometer von dieser Angabe, die den derzeit erforderlichen Beförderungen entspricht, abweichen.*

## 2. Preiskalkulation

Die Vergütung erfolgt anhand der tatsächlich gefahrene **Besetzkilometer**. Unter gefahrene Besetzkilometer sind die gefahrenen Kilometer zu verstehen, bei denen mindestens eine zu befördernde Person befördert wird. Die Besetzkilometer werden auf eine Nachkommastelle gerundet.

Setzt die Auftragnehmerin auf Anordnung der Auftraggeberin ein Rollstuhlfahrzeug (vgl. § 7 Ziffer 6 des Vertrages) ein, erhält sie einen Zuschlag je tatsächlich gefahrenem Besetzkilometer.

Der Einsatz einer Begleitperson wird nach Zeitaufwand vergütet. Die Berechnung des Zeitaufwandes beginnt am ersten Einstiegsort bzw. mit der Abfahrt an der Schule und endet mit Ankunft an der jeweiligen Schule bzw. am letzten Ausstiegsort. Die Abrechnung erfolgt nach Zeittakten von 6 Minuten (0,1 Stunde). Es wird für jede angefangene 6 Minuten (1/10 des Stundensatzes) abgerechnet.

In den Angebotspreisen müssen **sämtliche** preisbeeinflussende Faktoren berücksichtigt sein. Die angebotenen Preise müssen die vollständige und vertragsgemäße Durchführung der Leistung umfassen. Dabei ist auch der Aufwand für Organisation und Durchführung der Beförderungsleistung zu berücksichtigen.

Gemäß § 2 Ziffer 8 des Vertrages (siehe Anhang) ist eine Anpassung der Vergütung unter den dort genannten Voraussetzungen möglich.

Als Angebotspreis ist zunächst der Nettopreis in Euro je gefahrener Besetzkilometer anzugeben. Dieser ist so dann anhand der Daten aus dem vergangenen Schuljahr auf das kommende Schuljahr hochzurechnen.

Sodann ist der Zuschlag für ein Rollstuhlfahrzeug je tatsächlich gefahrenem Besetzkilometer anzugeben.

Schließlich ist der Stundensatz für die Begleitperson anzugeben.

## 4. Preisanpassung



Für das zweite Schuljahr (2027/2028) und alle weiteren Schuljahre in der Laufzeit dieses Vertrages erfolgt auf Antrag des Beförderungsunternehmens eine Preisanpassung jeweils in der Höhe der durchschnittlichen Preisanhebung im Westfalentarif der WestfalenTarif GmbH.

*Hinweis: Die detaillierten Adressen können aus datenschutzrechtlichen Gründen erst nach Auftragsvergabe mitgeteilt werden.*

### **Übersicht über die Fahraufträge**

Fahrauftrag	Schule
Fahrauftrag 1	Mauritiusschule, Fröbelplatz 3, 49477 Ibbenbüren
Fahrauftrag 2	Michaelschule Oeynhausensstraße 85 49477 Ibbenbüren
Fahrauftrag 3	Ludgerischule Am Hedwigsheim 8 49479 Ibbenbüren
Fahrauftrag 4	Kardinal-von-Galen Schule Meyringstraße 5 49479 Ibbenbüren
Fahrauftrag 5	Erna-de-Vries-Gesamtschule Am Sportzentrum 22 49479 Ibbenbüren
Fahrauftrag 6	Joh.-Kepler-Gymnasium Wilhelmstraße 210 49477 Ibbenbüren

a) Fahrauftrag 1 zur Mauritiussschule, Fröbelpplatz 3, 49477 Ibbenbüren (derzeit 1 Schüler)

*Hinweis:*

*Bei diesem Fahrauftrag sind derzeit keine Begleitpersonen und kein Rollstuhlfahrzeug einzusetzen.*

**Hinfahrt montags - freitags**

		7:55 Uhr Unterrichtsbeginn	Besetzkilometer
Adresse	Anzahl ein-/aussteigender Schüler		(aufaddiert)
Löchtweg, 49479 Ibbenbüren	+ 1		0 km
Mauritiusschule	- 1		6,5 km

**Rückfahrt montags – freitags**

		Unterrichtsende je nach Stundenplan	Besetzkilometer
Adresse	Anzahl ein-/aussteigender Schüler		(aufaddiert)
Mauritiusschule	+ 1		0 km
Löchtweg, 49479 Ibbenbüren	- 1		6,5 km

**Summe gefahrener Besetzkilometer pro Tag: 13 km**

**b) Fahrauftrag 2 zur Michaelschule, Oeynhausensstraße 85, 49477 Ibbenbüren (4 Schüler)**

*Hinweis:*

*Bei diesem Fahrauftrag sind derzeit keine Begleitpersonen und kein Rollstuhlfahrzeug einzusetzen.*

**Hinfahrt montags – freitags**

8:00 Uhr Unterrichtsbeginn	
Adresse	Anzahl ein-/aussteigender Schüler
Am Wall, 49479 Ibbenbüren	+ 1
Wagenfeldstraße, 49477 Ibbenbüren	+ 1
Lutherstraße, 49477 Ibbenbüren	+ 1
Browerskamp, 49477 Ibbenbüren	+ 1
Michaelschule, 49477 Ibbenbüren	- 4

**Rückfahrt montags - freitags**

Unterrichtsende je nach Stundenplan	
Adresse	Anzahl ein-/aussteigender Schüler
Michaelschule Ibbenbüren	+ 4
Browerskamp, 49477 Ibbenbüren	- 1
Lutherstraße, 49477 Ibbenbüren	- 1
Wagenfeldstraße, 49477 Ibbenbüren	- 1
Am Wall, 49477 Ibbenbüren	- 1

**Summe gefahrener Besetzkilometer pro Tag: 27,8 km**

c) Fahrauftrag 3 zur Ludgerischule, Am Hedwigsheim 8, 49479 Ibbenbüren (derzeit 1 Schülerin)

*Hinweis:*

*Bei diesem Fahrauftrag sind derzeit keine Begleitpersonen und kein Rollstuhlfahrzeug einzusetzen.*

**Hinfahrt montags – freitags**

	7:55 Uhr Unterrichtsbeginn	
Adresse	Anzahl ein- / aussteigender Schüler	Besetzkilometer (aufaddiert)
Hellendoorner Straße, 49479 Ibbenbüren	+ 1	0 km
Ludgerischule, 49479 Ibbenbüren	- 1	2,1 km

**Rückfahrt montags - freitags**

	Unterrichtsende je nach Stundenplan	
Adresse	Anzahl ein- / aussteigender Schüler	Besetzkilometer (aufaddiert)
Ludgerischule, 49479 Ibbenbüren	+ 1	0 km
Hellendoorner Straße, 49479 Ibbenbüren	- 1	2,1 km

**Summe gefahrener Besetzkilometer pro Tag: 4,2 km**

**d) Fahrauftrag 4 zur Kardinal-von-Galen Grundschule, Meyringstraße 5, 49479 Ibbenbüren (derzeit 1 Schüler)**

*Bei diesem Fahrauftrag sind derzeit keine Begleitpersonen und kein Rollstuhlfahrzeug einzusetzen.*

**Hinfahrt montags – freitags**

	7:55 Uhr Unterrichtsbeginn	
Adresse	Anzahl ein- / aussteigender Schüler	Besatztkilometer (aufaddiert)
Humboldtstraße, 49479 Ibbenbüren	+ 1	0 km
Kardinal-von-Galen-Europaschule, 49479 Ibbenbüren	- 1	2,6 km

**Rückfahrt montags - freitags**

	Unterrichtsende je nach Stundenplan	
Adresse	Anzahl ein- / aussteigender Schüler	Besatztkilometer (aufaddiert)
Kardinal-von-Galen-Europaschule, 49479 Ibbenbüren	+ 1	0 km
Humboldtstraße, 49479 Ibbenbüren	- 1	2,6 km

**Summe gefahrener Besatztkilometer pro Tag: 5,2 km**



e) Fahrauftrag 5 zur Erna-de-Vries-Gesamtschule, Am Sportzentrum 22, 49479 Ibbenbüren (derzeit 1 Schüler)

*Hinweis:*

*Bei diesem Fahrauftrag ist derzeit ein Rollstuhlfahrzeug einzusetzen.*

**Hinfahrt montags – freitags**

	7:50 Uhr Unterrichtsbeginn	
Adresse	Anzahl ein- / aussteigender Schüler	Besetzkilometer (aufaddiert)
Grüner Weg, 49477 Ibbenbüren	+ 1	0 km
Erna-de-Vries-Gesamtschule, 49479 Ibbenbüren	- 1	2,5 km

**Rückfahrt montags - freitags**

	Unterrichtsende je nach Stundenplan	
Adresse	Anzahl ein- / aussteigender Schüler	Besetzkilometer (aufaddiert)
Erna-de-Vries-Gesamtschule, 49479 Ibbenbüren	+ 1	0 km
Grüner Weg, 49477 Ibbenbüren	- 1	2,5 km

**Summe gefahrener Besetzkilometer pro Tag: 5,0 km**

**f) Fahrauftrag 6 zum Johannes-Kepler-Gymnasium, Wilhelmstraße 210, 49479 Ibbenbüren (1 Schüler)**

*Hinweis:*

*Bei diesem Fahrauftrag sind derzeit keine Begleitpersonen und kein Rollstuhlfahrzeug einzusetzen.*

**Hinfahrt montags – freitags**

	7:55 Uhr Unterrichtsbeginn	Besetzkilometer
Adresse	Anzahl ein- / aussteigender Schüler	(aufaddiert)
Am Flüddert, 49479 Ibbenbüren	+ 1	0 km
Johannes-Kepler-Gymnasium, 49477 Ibbenbüren	- 1	11,7 km

**Rückfahrt montags - freitags**

	Unterrichtsende je nach Stundenplan	Besetzkilometer
Adresse	Anzahl ein- / aussteigender Schüler	(aufaddiert)
Johannes-Kepler-Gymnasium, 49477 Ibbenbüren	+ 1	0 km
Am Flüddert, 49479 Ibbenbüren	- 1	11,7 km

**Summe gefahrener Besetzkilometer pro Tag: 23,4 km**

## Optionaler Bestandteil:

Fahrauftrag 4	Kardinal-von-Galen-Europaschule Meyringstraße 5 49479 Ibbenbüren
---------------	--

### a) Fahrauftrag 4 zur Kardinal-von-Galen-Europaschule, Meyringstraße 5, 49479 Ibbenbüren (22 Schüler\*innen)

Hinweis:

Ergänzung um 21 SuS aus Laggenbeck mit unserer freiwilligen Beförderungsleistung:

Bei diesem Fahrauftrag sind derzeit keine Begleitpersonen und kein Rollstuhlfahrzeug einzusetzen.

#### Hinfahrt montags – freitags

Hinfahrt montags – freitags		7:55 Uhr Unterrichtsbeginn	
Adresse	Anzahl ein- / aussteigender Schüler	Besetzkilometer (aufaddiert)	
Humboldtstraße, 49479 Ibbenbüren	+ 1	0 km	
Fledder, 49479 Ibbenbüren	+ 1	3,8 km	
Blomenkamp 49479 Ibbenbüren	+ 2	4,6 km	
Permer Straße, 49479 Ibbenbüren	+ 2	5,3 km	
Kleekamp, 49479 Ibbenbüren	+ 4	6,5 km	
Velper Straße, 49479 Ibbenbüren	+ 4	9,2 km	
Aatal, 49479 Ibbenbüren	+ 6	14,5 km	
Bocketaler Straße, 49479 Ibbenbüren	+ 2	16,3 km	
Kardinal-von-Galen-Europaschule, 49479 Ibbenbüren	- 22	18,6 km	

**Rückfahrt montags - freitags (voraussichtlich 2 oder 3 Rückfahrten)**

Adresse	Unterrichtsende je nach Stundenplan	Besetzkilometer (aufaddiert)
	Anzahl ein- / aussteigender Schüler	
Kardinal-von-Galen-Europaschule, 49479 Ibbenbüren	+ 22	0 km
Bocketaler Straße, 49479 Ibbenbüren	- 2	2,4 km
Aatal, 49479 Ibbenbüren	- 6	5,0 km
Velper Straße, 49479 Ibbenbüren	- 4	11,0 km
Kleekamp, 49479 Ibbenbüren	- 4	12,2 km
Permer Straße, 49479 Ibbenbüren	- 2	13,3 km
Blomenkamp, 49479 Ibbenbüren	- 2	14,0 km
Flieder, 49479 Ibbenbüren	- 1	14,8 km
Humboldtstraße, 49479 Ibbenbüren	- 1	18,6 km

Summe gefahrener Besetzkilometer pro Tag: 37,2 km